Engineered Log Jams in der Sense, Ruchmühli

Fischhabitate und Auenrevitalisierung

Die Sense gilt als eines der Natur-Juwelen der Schweizer Fliessgewässer, da sie im Mittel- und Oberlauf noch über ausgedehnte sehr natürliche Streckenabschnitte verfügt. Da sie aber - wie fast alle europäischen Fliessgewässer – an Totholzmangel leidet, können sich im und am Gerinne keine stabilen Totholzstrukturen bilden bzw. halten und erneuern. Natürlicherweise entstehen aus ins Gerinne eingetragenen Baumriesen lagestabile Totholzstrukturen, welche Strömung und Flussbett verändern und dadurch das Angebot an Tiefwasserzonen, Fischunterständen, lockerem Laichsubstrat und Fischnährtieren stark erhöhen. Oberhalb des Wasserspiegels schaffen sie strömungsberuhigte Inseln, die für das Aufkommen der Hartholzauen im Flusslauf unerlässlich sind. Durch Gehölzbewuchs und Schwemmholzanlagerung erneuern und erweitern sich diese Strukturen von selbst. Um diese wichtigen Prozesse im Abschnitt Ruchmühli wieder anzukurbeln haben wir drei grosse Totholzeinbauten in Form von Engineered Log Jams (ELJ) geplant und im April 2020 im Rahmen des Gewässerunterhalts realisiert. Erstmalig in der Schweiz wurden dabei die ELJ-Bautypen «Inselkopf» und «Abweiser» umgesetzt.

Liens web
/sites/default/files/190113_Planungshilfe_Engineered_Log_Jam.pdf

Lieu
Gemeinde Schwarzenburg

Client
Renaturierungsfonds des Kantons Bern

Période: 2019 - 2020

Contact
Andreas Widmer, +41 58 451 65 57 | +41 79 358 60 54

Coûts de construction: 85 000 CHF

Nos prestations
- Projektierung und Submission
- Bauleitung
- Flussbau
- Umwelt / Ökologie

Specifications
- Länge Flussabschnitt: 400 m
- ELJ-Inselkopf: 2 Stk.
- ELJ-Abweiser: 1 Stk.
- Total Wurzelstämme: 60 Stk.
- Total Querpfähle: 15 Stk.
- Total Rundholzpfähle: 33 Stk.
- Total Akazienpfosten: 50 Stk.